



Das **RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung** ist ein führendes Zentrum für wirtschaftswissenschaftliche Forschung und evidenzbasierte Politikberatung in Deutschland und Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Das Institut informiert mit seinen Arbeiten über ökonomische Entwicklungen und deren Ursachen, erleichtert Politik und Unternehmen sachgerechte Entscheidungen und fördert in der Öffentlichkeit das Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge.

Das RWI sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

studentische Hilfskraft (m/w/d)

für die Unterstützung der wissenschaftlichen Arbeit des Kompetenzbereichs „Wachstum, Konjunktur und Öffentliche Finanzen“.

Inhaltlich soll vor allem die Arbeit in drittmittelfinanzierten Projekten, beispielsweise im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie, unterstützt werden. Gute Fähigkeiten im Umgang mit den Programmen des Office-Pakets, gute Deutsch- und Englischkenntnisse sowie ein wirtschaftswissenschaftliches Studium sind erwünscht. Von Vorteil sind Kenntnisse von empirischen Methoden sowie Interesse an der Auswertung von Literatur.

Die Arbeitszeit beträgt nach Absprache 8 bis maximal 10 Stunden pro Woche und ist zunächst für die Dauer von sechs Monaten befristet. Eine über diesen Zeitpunkt hinausgehende Beschäftigung wird von unserer Seite angestrebt. Die Beachtung der Schwerbehindertenrichtlinien und der Vorschriften des Gesetzes über Teilzeitarbeit ist gewährleistet. Wir fördern die berufliche Gleichstellung aller Geschlechter. Bitte richten Sie die üblichen Bewerbungsunterlagen, gerne auch per Email, unter Angabe der **Kennziffer 70600-01/21SHK** bis zum **2. Februar 2021** an

RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung
Herrn Tilo Schneider
Postfach 10 30 54, 45030 Essen, personal@rwi-essen.de

Nähere Informationen zum Institut unter <http://www.rwi-essen.de>

Bitte beachten Sie bei der Übersendung Ihrer Bewerbung per E-Mail, dass bei diesem Übermittlungsweg Ihre Daten unverschlüsselt sind und unter Umständen von Unbefugten zur Kenntnis genommen oder auch verfälscht werden könnten. Gerne können Sie uns Ihre Unterlagen per Post zukommen lassen.

Essen, 19. Januar 2021